



Wir planen das. Wir bauen das.

Schwerpunkt

Bauen in Hannover

AIV Hannover

Studierendenwettbewerb 2015

AIV Stuttgart

Jahreshauptversammlung 2015

AIV Wetterau

Fachexkursion nach Kopenhagen

Münsterländer AIV

Schlaun-Ideenwettbewerb 2014/2015

hannoveraner **BAUKULTUR**



oben und rechts

Das als wilder Verband ausgeführte Mauerwerk mit Grenadierschichten als Gestaltungsmittel ist für Hannover typisch (Fotos: Birgit Streicher)



JOHANNITER QUARTIER

Das Johanniter-Quartier in Hannover-Kirchrode schließt eine wichtige städtebauliche Kante an der Bemeroder Straße und fasst den baumbestandenen Seelhorster Platz mit einer 5-geschossigen Begrenzung. Als „sozialer Stadtbaustein“ übernimmt der Neubau nach Plänen der generalPLAN GmbH, Hannover, wichtige Funktionen im Stadtteil.

Soziale Stadtbausteine

Im Frühjahr 2014 haben die Johanniter das Apartmenthaus im Kirchroder Stadtviertel „Seelhorster Garten“ fertig gestellt. Im Sinne der „Sozialen Stadtbausteine“ verbindet das Konzept die Vorzüge eines aktiven Lebens mit dem Angebot von individuellen Dienstleistungen und wünschenswerter Gemeinschaft mit Kontakt in die Nachbarschaft.

Service Wohnen

Das Gebäude ist dem Service Wohnen vorbehalten, es erweitert und stabilisiert die Quartiersversorgung des Seelhorster Gartens durch freie Physio- und Ergotherapie-Praxen sowie das Stadtteilbistro zum Seelhorster Platz. Ein nachbarschaftsorientierter Gemeinschaftsraum und die Tagespflege bieten Angebote für das ganze Quartier. Darüber hinaus ist von hier aus auch eine Essensversorgung der umgebenden Wohnungen möglich.

Gesundes Wohnklima

Das Gebäude bietet modernes, barrierefreies Wohnen in zentraler Lage. Insgesamt stehen 57 Apartments in unterschiedlichen Größen zur Auswahl. Große Fenster bringen

Tageslicht und Wärme in die Wohnungen und bewirken dank sorgfältig ausgewählter Baustoffe ein gesundes Wohnklima. Kompakte Bauweise garantiert hohen Schallschutz, und die moderne Heizungs- und Lüftungstechnik hilft, Energie zu sparen. Wellness, Gesundheit und Fitness liegen direkt im Haus, sie werden verstanden als Lebensphilosophie, die das Streben nach einem gesunden, genussvollen und glücklichen Leben beschreibt.

Städtebauliche Aspekte

Die Fassaden bestehen aus rot-buntem Ziegel. Das als wilder Verband ausgeführte Mauerwerk mit Grenadierschichten als Gestaltungsmittel ist für Hannover typisch. Das Erdgeschoss, die Obergeschosse sowie das Staffelgeschoss beleben den Straßenraum durch hohe Transparenz und tragen besonders in den dunklen Monaten wesentlich zur optischen Aufwertung der Umgebung bei. Der Innenhof ist mit Apfelbäumen begrünt, die die Erinnerung an die historischen Apfelgärten wach halten sollen, auf deren Gelände jetzt die Neubauten stehen.

Andreas Uffelmann